

Nordseespiegel



Gemeinde

Emmelsbüll

-

Horsbüll

Im April / Mai

2011

6. Ausgabe

Der Bürgermeister berichtet

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
den kalendarischen Frühlingsanfang haben wir hinter uns, dieser Nordseespiegel ist bereits für die Monate April und Mai. Mir kommt es vor, als hätte ich meine Berichte für die 5. Ausgabe erst vor ein paar Tagen geschrieben.
Was gibt es zu berichten?



Am 10 Februar haben wir unter der Leitung des Amtsvorstehers Peter Ewaldsen versucht, mit den Anliegern des Windparks Brohingsee und Herrn Wessel vom Umweltamt eine Lösung zu finden, den wirklich unerträglichen Lärm für die betroffenen Anwohner zu verringern. Leider sah der Geschäftsführer des Windparks keinen Gesprächsbedarf und war deshalb nicht anwesend. Aber ohne den guten Willen der Betreiber sind Änderungen schwer oder gar nicht zu erreichen. Herr Wessel zeigte großes Verständnis für unsere Sorgen und beantwortet alle Fragen. Er versprach, erneute Lärmmessungen an drei Stellen der am schlimmsten belasteten Anlieger zu veranlassen. Wir alle hoffen, dass die gesundheitlich schädlichen Lärmbelastigungen doch noch auf ein erträgliches Maß reduziert werden können.

Nach der Baubegehung mit dem Umwelt-, Bau- und Wegeausschuss am 5. Februar fand am 16.02. die entsprechende Sitzung statt. Hauptthemen waren das Gemeindehaus und die „Alte Schule“. Das Gemeindehaus erfordert einen größeren Sanierungsaufwand, in der „Alten Schule“ sind kleinere Maßnahmen zu erledigen. Eine zentrale Frage war im Hinblick auf unsere finanzielle Situation: Brauchen wir beide Häuser oder können wir eines davon verkaufen und mit dem Erlös dann das andere entsprechend herrichten?

Was meinen Sie?

Übrigens: Die Sitzungen sind öffentlich, Sie alle sind herzlich willkommen.

Der Bürgermeister berichtet

Zum Biikebrennen am 21.02. waren leider wenig Besucher erschienen. Für den „Runden Tisch“ und die Horsbüller Feuerwehr, die sich viel Arbeit und Mühe gemacht hatten, sehr enttäuschend. Immerhin ist das Biikebrennen ein altes traditionelles Fest der Friesen, von denen es leider nicht mehr viele gibt. Schade auch, dass es den Petritag in seiner früheren Form nicht mehr gibt. Da wurde nämlich Thing (Gericht) abgehalten. Und zwar wurde Fehlverhalten überwiegend durch die Männer der Gemeinde unter freiem Himmel abgehalten und abgeurteilt. Stellen Sie sich dieses einmal für unsere Gemeinde vor.

Das zum Winterfest der Feuerwehren ausgefallenen Theaterstück der Feuerwehr Emmelsbüll wurde am 24.2. nachgeholt. Es war ein tolles Stück und toll gespielt. Vielen Dank allen Mitwirkenden, die nach zeitraubender Probenarbeit den Zuschauern viel Freude bereitet haben.

In der Bürgermeisterrunde am 28.2. im Amt Südtondern wurde hauptsächlich über die zukünftige Bevölkerungsentwicklung referiert.

Fazit war, der Anteil der älteren Bevölkerung wird immer größer, unsere Region wird bis 2025 geschätzte 20% der jetzigen Einwohner verlieren. Geburtenrückgänge, Wegzug junger Leute in größere Orte und wenige Arbeitsplatzangebote sind die Gründe hierfür.

Die Jugendfeuerwehr Wiedingharde wird ihr zukünftiges Domizil bei uns im Gemeindehaus haben. Unser Gemeindearbeiter wird in die ehemalige Garage in der „Alten Schule“ ziehen, die Jugendfeuerwehr in den ehemaligen Bauhof. Die Feuerwehr hat es übernommen, alle Renovierungsarbeiten, die mit dem Umzug zusammenhängen, zu übernehmen. Dafür ganz herzlichen Dank.

Am 22.3. fand die Jahreshauptversammlung des TSV Emmelsbüll statt. Erfreulich war, dass es gelungen ist, alle Vorstandsposten zu besetzen. Leider müssen die Beiträge der Mitglieder geringfügig erhöht werden, um die laufenden Kosten des TSV tragen zu können. Bitte akzeptieren Sie das, der TSV leistet sehr gute und unentbehrliche Arbeit für unsere Jugend.

Noldawia

Vom 04.04. bis zum 08.04.11 fand in der Neukirchener Schule eine Projektwoche statt. Die Schule wurde zur Stadt namens „Noldawia“.

Eine eigene Währung „Nolde“ wurde eingeführt. Es gab verschiedene Projekte. Blumengeschäfte, Schmuckgeschäfte, T-shirtbeschriftung, Tanzschulen, Foto- und Tattoo-Studios, und noch viele mehr. Auch für das leibliche Wohl wurde in der Stadt gesorgt. Pizza-Flizza, Bäckereien, Hawaii-Lounge, Saftladen, und auch hier können wir noch etliche aufzählen. Natürlich darf auch die Post und die Bank nicht fehlen. Ganz wichtig ist auch der Bürgermeister.

Interview mit dem Bürgermeister Simon Schwarz aus Emmelsbüll- Horsbüll

Simon, wieso wolltest du eigentlich Bürgermeister werden?

Weil ich dachte, dass ich am besten geeignet bin, außerdem bin ich der Älteste und am längsten an dieser Schule. Und als Kind war es immer ein Traum von mir, einmal Bürgermeister zu sein.



Und was sind deine Aufgaben als Bürgermeister?

Montag habe ich Noldawia eröffnet. Ich repräsentiere Noldawia. Ich gebe Zeitungsinterviews und stehe für Fragen oder Unzufriedenheiten immer zur Verfügung.

Hast du viel zu tun?

Nein, aber wenn ich etwas zu tun habe, mache ich es zu 100 Prozent.

Macht dir es Spaß Bürgermeister zu sein? Und was macht am meisten Spaß?

Ja, es macht mir viel Spaß und am meisten natürlich Interviews geben!

Muss man als Bürgermeister irgendwas besonders gut können?

Ja, man muss z.B. gut mit Menschen umgehen können, Verantwortungsbewusst und Zuverlässig sein.

Arbeitest du nebenbei auch normal in einem Betrieb?

Ja, das mache ich. Ich stelle Vogelhäuser aus Holz her.

Und mach dir das Arbeiten da genauso viel Spaß?

Ja, das Arbeiten macht mir auch viel Spaß.

Und wie sieht eigentlich dein Tagesablauf aus?

Ich helfe im Betrieb meinen kleinen Kollegen beim Malen und Bohren. Und wenn ich als Bürgermeister gebraucht werde, beende ich meine Arbeit und bin bereit für meine Pflichten.

Simon, wir danken dir für das Interview!

Die Presse „The Village Messenger“ aus Noldawia

Leser schreiben

Von: Rolf Wiegand KG Neugalmsbüll
[rolfwiegand@foni.net]
Gesendet: Freitag, 11. März 2011 11:12
An: BGM Emmelsbüll; Helga Christiansen
Betreff: Entschuldigung für falschen Text im kirchlichen Gemeindebrief

Werte Redaktion vom Nordseespiegel,
ich lese mit großen Interesse diese Veröffentlichung. Ein guter Spiegel der Gemeindeaktivitäten.....

Nun habe ich eine Bitte:

In unserem letzten kirchlichen Gemeindebrief habe ich über den Flohmarkt im Mai berichtet.

Es wurde darin der Eindruck erweckt, als wenn dort nur für die Arbeit von Pastor Hirt verkauft werden soll, das ist von mir falsch verstanden und wiedergegeben worden. Die Kirchengemeinden möchten mit einem eigenen Stand, geführt von einigen Konfirmanden und Pastor Christen, dort für ihn tätig sein, um unser sehr positives Kalenderergebnis noch zu toppen.

Es wäre schön, wenn Sie in Ihrem nächsten Nordseespiegel vielleicht den untenstehenden Text abbilden könnten.

Herzlichen Dank sagt

Rolf Wiegand

Richtigstellung :

„ **Alle machen Fehler, alle machen Fehler, keiner ist ein Supermann !**“ Diese Aussage aus einem christlichen Kinderlied können wir wohl alle nach empfinden. Es gibt keinen, der im Leben nicht Fehler macht. So steht auf Seite 13 des gegenwärtigen Gemeindefriedes der Kirchengemeinden Emmelsbüll und Horsbüll eine Meldung über den Flohmarkt am 15. Mai um das alte Schulhaus vor der Kirche in Emmelsbüll. Durch den Text wird der Eindruck erweckt, daß der Erlös des gesamten Flohmarktes für die Arbeit von Günter Hirt in Uganda gedacht ist. Dabei gilt diese Aussage nur allein für den geplanten Stand der Kirchengemeinde. Wir wollen durch diesen Stand, den unter anderen die Konfirmanden betreuen werden, unsere Unterstützung für Günter Hirts Engagement in Uganda fortsetzen. Wir bedauern die missverständliche Darstellung und wünschen allen Ausstellern einen sonnigen und erfolgreichen Tag.

Pastor Claus-Walter Christen

Feuerwehr Horsbüll

Was ist eigentlich ein Osterfeuer?

In einer Woche ist wieder Ostern. Das Jahr verging mal wieder schnell. Nächste Woche ist es soweit.

Traditionell wird an Ostern das Osterfeuer entzündet.

Doch worum geht es hierbei überhaupt? Was oder gar wer wird hier verbrannt?

Als weltliche Volkssitte ist das Osterfeuer seit 1559 bezeugt, geht aber angeblich auf vorchristliche Traditionen zurück, die sich an so genannten Brandopferplätzen als Gruben zeigen

Quelle: Wikipedia

Angeblich soll früher durch das Licht des Osterfeuers, damals nur eine Kerze oder Fackel, das Licht Jesu Christus zu den Menschen gebracht worden sein. Somit trug ein Priester die Kerze oder Fackel in die Kirche und die Gläubigen folgten ihm um gemeinsam zu beten. In der katholischen Liturgie wird die zuvor gesegnete Osterkerze auch heute noch in die Kirche getragen und der Priester singt mehrmals, erst leise, dann immer lauter: „Lumen Christi“, worauf die Gemeinde ebenso antwortet: „Deo gratias“ (lat.: Das Licht Christi – Dank sei Gott)

Doch in Deutschland ist der Brauch anders. Hier wird ein großes Feuer entzündet und man feiert. Doch warum?

Der Brauch stammt aus alten Zeiten und diente dazu, den Winter zu vertreiben, zu verbrennen. Man glaubte vermutlich, dass der Schein des Feuers eine reinigende Wirkung hätte und die keimende Saat vor bösen Geistern schütze und so galten sie auch als Kult zur Sicherung der Fruchtbarkeit, des Wachstums und der Ernte, wobei die Asche auf die Felder verteilt wurde. Später wurde dieser Brauch von den Christen übernommen.

Quelle: Wikipedia

Feuerwehr Horsbüll

Das Osterfeuer wird z.B. in Bayern auch Jaurusfeuer, Judasfeuer oder Jaudusfeuer genannt.

Meist wird es am Samstag entzündet, in einigen Gemeinden oder Städten wird es jedoch erst am Ostersonntag oder sogar am Ostermontag entzündet.

Wir ,die Feuerwehr Horsbüll, laden Sie und Euch recht herzlich am Ostersonntag, den 23. April 2011 ab 18.00 Uhr ein, um mit uns gemeinsam das Osterfeuer beim Feuerwehrgerätehaus in Horsbüll anzuzünden. Für das leibliche Wohl haben wir ebenfalls gesorgt. Es gibt zu den herkömmlichen Angeboten auch Variationen vom Lamm. Wer diese genießen möchte, sollte sich vorher anmelden, damit genug vorrätig ist.

Lassen Sie uns gemeinsam diesen Brauch in der Gemeinde Emmelsbüll-Horsbüll fortführen. Dieses ist jedoch nur möglich, wenn eine Veranstaltung gut besucht wird, ansonsten ist es aus organisatorischen Gründen nicht mehr machbar. Also, bitte nehmen Sie unsere Einladung an.

Bittere Erfahrungen mussten wir leider auch schon beim Biike-Brennen machen und hoffen, das der schlechte Besuch nur an dem Wochentag, dieses Mal Montag, gelegen hat. Es wäre sehr schade für unser Dorfleben, wenn solche traditionellen Feste mangels Beteiligung wegfallen würden.

Es grüßt ganz herzlich
Hans Ketelsen (Wehrführer)

PS:

Ansonsten bereiten wir uns auf unsere Prüfung „Roter Hahn II“ vor. Im nächsten Nordseespiegel erfahren Sie mehr.

Biikebrennen

Am 21. Febr. 2011 fand das traditionelle Biikebrennen statt. Wie üblich starteten wir mit einem Fackelumzug vom Sonnenhof.

Für Mareike und Moritz war es der erste Umzug mit einer Fackel. Stolz hielten sie sie in der Hand. Auch Alina und Annika gesellten sich uns an. Pünktlich starteten

wir und am Ende des Umzuges versammelten wir uns um den Biike-Haufen und warfen dann unsere Fackeln hinein. Die Biike war entzündet. Die Kinder wurden ermahnt, dieses nicht alleine nachzumachen.

Leider nur wenige Besucher hatten sich rund um das Biike-Feuer versammelt um mit dabei zu sein. Anschließend begab man sich in das Feuerwehrgerätehaus um warme Getränke einzunehmen. Wie immer wartete dort auch der Imbisswagen von Knutzen und es gab Pommes und Wurst. Es war ein gelungener Abend. Das Wetter spielte mit. Es

gab keine Pannen beim Umzug und der Punsch war richtig heiß. Vielen Dank an die Ausrichter.



Eisdisco und Ostergrüße

Tradition:

Seit vielen Jahren geht es einmal im Jahr, sozusagen im Februar nach Flensburg in die Eisdisco. Wieder einmal begaben sich 60 Kinder, Jugendliche und ihre Betreuer mit einem Bus dorthin.

Immer wieder ist es ein Erlebnis. Es fängt an mit dem Schlittschuh-anziehen bis hin zum ersten Mal fahren für etliche Kinder. Viele haben noch nie auf dem Eis gestanden und man staune nicht schlecht, wie schnell sie es lernen. Auch dieses Mal war dieses zu beobachten. Ob groß, ob klein, jeder kommt auf seine Kosten.

Da wir gerade das Wort „Kosten“ erwähnt haben, möchten wir uns beim Runden Tisch GmbH für die Zahlung der Rechnung von dem Busunternehmen bedanken.

Es ist nicht selbstverständlich. Durch dieses werden die Elternbeiträge sehr gering gehalten, und viele Kinder und Jugendliche haben somit eine Chance an der Fahrt teilzunehmen.

Seebrise e. V.

Ostergrüße

**Wir wünschen ein besinnliches
und
gemütliches Osterfest**

die Redaktion

Eis disco

Interview mit den Kids auf der Rücktour im Bus von der Eisdisco.

Was hat dir gefallen?

- *Ich habe Schlittschuhlaufen gelernt und bin nicht hin gefallen.*
- *Der Busfahrer Bernd ist nett und erlaubt uns im Bus das Essen und zu Trinken*
- *Ich habe neue Kinder kennen gelernt.*
- *Es gab Pommes*
- *Im Bus wurden Äpfel und Gurken verteilt*

Was ist denn noch so passiert?

- *Ich fand alles sehr schön und ich habe keine Blase am Fuß bekommen.*
- *Die Klos waren ekelig.*
- *Die Maschine, die das Eis wieder glatt macht war toll.*
- *Meine Klamotten sind gar nicht nass geworden, obwohl ich einmal hingefallen bin.*
- *Keiner brauchte ein Pflaster.*

Danke an alle, die auf uns aufgepasst haben.

Nächstes Jahr fahren wir wieder mit.

Wir möchten auch mal das Essen im Bus verteilen.

Sahra Hansen , Nele Schaumann, Robin Knorr, Jasmin Esrom, Pascal Holland

Eröffnung des Spielplatzes

Bald haben wir es geschafft....

Wer jetzt die Tage am Spielplatz vorbeigefahren ist, hat gesehen, dass dort sehr viel Sand geliefert worden ist und das ordentlich gebaggert wurde.

Wir hoffen, dass wir Mitte Mai ein Helferfest auf dem Spielplatz durchführen können.

An diesem Tag möchten wir allen Helfern offiziell Danke sagen.



Zusätzlich wird die Gemeindevertretung und Gäste vom Amt Südtondern, dem Kreis Nordfriesland und dem Land Schleswig-Holstein eingeladen.

Die offizielle Eröffnung mit den Kindern, Jugendlichen, Eltern, Großeltern und Freunden folgt.

Das genaue Datum wird durch die Tagespresse bekannt gegeben

Seebrise e.V.

Wettbewerb

Im letzten Nordseespiegel riefen wir die Bevölkerung auf:
„Schreibt uns ein nettes Früh-
lingsgedicht.“

Hans-Joachim Griebner sendete
ein kleines Gedicht ein:



Kinderfrühling

**Frühling, Frühling wird es bald,
Es ist auch schon nicht mehr so kalt.**

**Blätter wachsen - Blumen sprießen,
mit der Kanne kann ich gießen.**

**Frösche, Käfer und auch Schnecken,
kann man Mama mit erschrecken.**

**Regenschauer und Sonnenschein,
es wird Frühling, das ist fein.**

Dieses Gedicht wurde belohnt mit einem 10-Euro Gut-
schein seiner Wahl.

Herzlichen Glückwunsch

Verschwundene Rechenzeichen

Hier sind einige Rechenaufgaben zu lösen. Leider sind die Rechenzeichen „**Plus und Minus**“ verloren gegangen. Das macht die Sache natürlich etwas schwerer. Setzt die fehlenden Rechenzeichen so ein, dass das Rechenergebnis am Ende der Zeile stimmt.

Schickt uns Eure Lösung (per Post, per Fax, per E-Mail oder direkt in den Briefkasten) an die Redaktion.

Ein Gutschein nach Wahl wird ausgelost.

? ? ?

A) 3 4 5 6 = 6

? ? ?

B) 4 3 6 2 = 5

? ? ?

C) 6 5 4 1 = 6

? ? ?

D) 5 2 3 3 = 9

TSV Emmelsbüll

Die Gymnastikgruppe ist ein Angebot des TSV Emmelsbüll. **Der Übungsabend findet jeden Mittwoch von 19.00 Uhr – 20.00 Uhr in der Emmelsbüller Turnhalle statt.** Übungsleiterin ist Frau Leena Roth. Sie ist examinierte Sportlehrerin und hat auch eine abgeschlossene Ausbildung zur Krankengymnastin.

So sind die Teilnehmerinnen voll motiviert. Sie stärken viele ihnen unbekannt Muskeln nach flotter Musik. Die Übungen werden im Stehen und liegend auf der Gymnastikmatte ausgeführt. Die Turnerinnen können nach einiger Zeit persönliche Fortschritte feststellen.

Neueinsteigerinnen sind jeder Zeit herzlich Willkommen!

Der Schießsport ist ein weiteres Angebot des TSV Emmelsbüll. **Trainiert wird jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr im Schützenheim am Friesischen Gasthof.**

Es ist ein 10 m Schießstand vorhanden. Geschossen wird Luftpistole und Luftgewehr. Mit dem Luftgewehr kann Freihand oder Auflage trainiert werden. Pistolen, Gewehre und Munition werden vom Verein gestellt.

Die Emmelsbüller Schützen werden von anderen Vereinen aus dem Kreisgebiet zum Pokalschießen eingeladen. Natürlich kommen diese Vereine auch zum Pokalschießen nach Emmelsbüll. An Rundenwettkämpfen, Kreis- und Landesmeisterschaft nehmen die Sportschützen teil. Die Teilnahme ist immer freiwillig.

Vereinsintern finden das Königsschießen und das ER + SIE - Schießen statt. Beide Veranstaltungen sind Glücksschießen. Bei der Vereinsmeisterschaft geht es ums Können. Einmal im Jahr wird ein Jedemannschießen für die Bevölkerung angeboten.

Wer Interesse am Schießsport hat, kann gerne zum Probeshießen vorbei kommen.

TSV Emmelsbüll



Feuerwehr Emmelsbüll

Hallo liebe Bürger der Gemeinde Emmelsbüll – Horsbüll,

wir möchten uns dafür, dass sie unserer Einladung zur Theateraufführung im Friesischen Gasthof so zahlreich nachgekommen sind, ganz herzlich bedanken. Die Theatergruppe hat sich sehr darüber gefreut, dass der Saal so gut besetzt war und das Sparschwein so gut gefüllt wurde.

Wie Sie vielleicht schon gehört haben, sind wir im Gemeindehaus jetzt fast allein. Der Musikzug und Birgit Deussing mit ihren Gruppen sind in die Schule gezogen. Aber die „Blauen Jungs“ wollen lieber bei uns bleiben.

Wir finden gut, dass die Gemeinde eine Lösung für die Schule gefunden hat und die Vereine jetzt ihre eigenen Räumlichkeiten haben. Dem Musikzug und Birgit wünschen wir alles Gute in der Schule.

Vielleicht kommt die Jugendfeuerwehr Wiedingharde zu uns ins Gemeindehaus. Wir, die Wehrführer und stellvertretenden Wehrführer der Wiedingharde haben über den Umzug der Jugendfeuerwehr nach Emmelsbüll abgestimmt und die Mehrheit war dafür und der Gemeinderat ist einverstanden.

Für Stefan und Carsten Momsen ist es sehr wichtig, dass die Jugendfeuerwehr Wiedingharde nach Emmelsbüll kommt, weil sie dann bessere Möglichkeiten für die Arbeit mit den Jugendlichen haben.

Natürlich werden der Gemeinde Kosten entstehen, denn unser Gemeindearbeiter muss umziehen, weil die Fahrzeughalle am Gemeindehaus für das Fahrzeug der Jugendfeuerwehr gebraucht wird.

Aber Jugendfeuerwehr und die Feuerwehr Emmelsbüll haben sich bereit erklärt, die Umbauarbeiten an der Schule zu übernehmen, so dass die Gemeinde nur noch die Materialkosten zu tragen hat.

Und noch etwas über die Jugendfeuerwehr Wiedingharde.

Udo Johannsen und ich haben die Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr besucht. Dort wurde Malte Johannsen zum Jugendwart, Bente Johannsen zur Schriftführerin und Maik Johannsen zum Gruppenführer gewählt, also alles aus einer Familie und alle aus Emmelsbüll.

Feuerwehr Emmelsbüll

Auch unser Amtwehrführer hat an der Versammlung teilgenommen. Er war so beeindruckt von der Art, wie Malte die Versammlung geführt hat, dass er Malte für das Amt des Kreisjugendwartes beim Kreisfeuerwehrverband Nordfriesland vorgeschlagen hat. Malte wurde vom Kreisfeuerwehrverband gewählt und zum Kreisjugendwart ernannt.

Wir in der Feuerwehr Emmelsbüll freuen uns, dass wir eine neue Kameradin und 4 Kameraden für den aktiven Dienst in der Feuerwehr gewinnen konnten. Wir hoffen, dass es ihnen bei uns gefällt.

Wie Sie vielleicht wissen, besitzen wir einen Toilettenwagen, den wir für Feste vermieten. Zur Zeit möbeln wir ihn auf. Wir dachten zuerst, dass es nicht so schlimm wäre, aber wenn man dabei ist, sieht man erst, was alles kaputt ist. Wir hoffen, dass der Toilettenwagen bis Ende April fertig ist und wir ihn vermieten können, denn es sind Kosten entstanden, die wir wieder herein holen müssen.

Ich hätte lieber geschrieben, dass wir keine Einsätze hatten aber wir mussten leider einmal ausrücken.

Es hieß „Technische Hilfeleistung, Person mit Arm in Brechermaschine eingeklemmt“.

Auf der Einsatzfahrt denkt man, was auf einen zukommt, aber Gott sei Dank konnte der Mann sich selbst befreien, so dass wir „nur“ Erste Hilfe geleistet haben, bis der Notarzt kam.

Zum Abschluss wünschen wir von der Feuerwehr Emmelsbüll eine schöne Zeit bis zum nächsten Nordseespiegel.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Euer Wehrführer
Uwe Ingwersen

Unsere Jagd in Horsbüll

Das Horsbüller Jagdrevier ist ein Niederwildrevier, das sich von Südfeddersbüll bis Gaarde und vom Lübke-Kooger Deich bis zum Hoddebüllerdeich erstreckt, ist über 1.140 ha groß. Wir sind 8 aktive Jäger, darunter 2 Jungjäger.

Zu unseren Aufgaben gehört die Hege und Pflege des Wildes. Zur Hege gehört auch die Fütterung in strengen Wintern. Der Zeitraum der Fütterung wird uns von der unteren Jagdbehörde (Kreis NF) vorgegeben. Vorher dürfen wir nicht tätig werden.

In unserem Jagdrevier gibt es Raubwild, darunter viele Füchse, Krähen, Habichte und Bussarde. Es wurde sogar ein Dachs erlegt, allerdings im Straßenverkehr. Neudings wird der Marderhund (Enok) in unseren Jagdrevieren heimisch, wobei auch dieser zum Raubwild gehört. Zum Jagdbaren Wild im Horsbüller Jagdrevier gehören Rehe, Hasen, Stockenten, Graugänse, Fasan und Kaninchen.

Zur Pflege gehört auch die Aufgabe, das Wild immer wieder zu beobachten und bei Notwendigkeit, wie z.B. bei erkennbaren Krankheiten oder Verletzungen zu erlösen. Verletzungen treten bei Rehwild leider immer wieder durch Unfälle im Straßenverkehr auf. In einem solchen Fall bitten wir, falls die Unfallsteile verlassen werden muss diese durch einen Stock, Taschentuch oder ähnliches zu markieren. Diese Markierung hilft uns Jägern, das verletzte Tier, das sich vom Unfallort entfernen konnte, schneller mit Hilfe unserer ausgebildeten Jagdhunden zu finden.

Wer im Straßenverkehr einen solchen Unfall hat sollte zunächst die Polizei verständigen und dieser den genauen Standort mitteilen. Diese wird dann den zuständigen Jäger informieren, der dann auch die benötigte Bescheinigung für die Versicherung ausstellt. Wenn dieses in Horsbüll passiert, kann man sich auch direkt an Tom Gonnsen 0176-66850439 oder Heiner Volquardsen 04665-576 wenden.

Im Herbst halten wir je nach Bedarf, Treibjagden auf Hase und Fuchs ab. Der Bedarf wird durch Zählung des Wildes festgestellt.

Die Anzahl des Rehwildes wird zur unteren Jagdbehörde gemeldet. Diese gibt dann die Anzahl der zum Abschuss freigegebenen Ricken und Böcke bekannt.

Hier noch eine kleine Bitte ...

An den Horsbüller Seen brüten verschiedene Vogelarten, wie z. B. Schwan oder Stockenten. Diese benötigen während der Brutzeit, von Anfang März bis in den Sommer hinein, unbedingte Ruhe. In dieser Zeit bitte nicht an die Uferstellen gehen, und auch bitte keine Gelege berühren, da sonst diese nicht wieder angenommen werden. Hunde besonders in diesen Gebieten an der Leine führen.

Vielen Dank und Waidmannsheil !

Leser schreiben

Von: Karin Gonnens [KPGonnens@web.de]
Gesendet: Mittwoch, 9. März 2011 11:46
An: moorham@wenlihoern.de
Betreff: Nordseespiegel

Liebe Helga,
Lieber Günther,

mit großem Unverständnis und schüttelndem Kopf habe ich davon gelesen, dass einige Einwohner der Gemeinde versuchen, den Nordseespiegel zu verhindern. Ich frage mich WARUM? Der Nordseespiegel wird mit finanziellen Mitteln hilfsbereiter Menschen, den ehrenamtlichen Helfern und durch spannende Geschichten von Einwohnern aus dem Dorf erstellt. Er kostet dem einzelnen Einwohner kein (unfreiwilliges) Geld, er informiert und verleiht dem Leser zum nachdenken und schmunzeln. Ich verstehe nicht, warum den Einwohnern, den Jugendlichen, UNSEREN KINDERN, den neuen Einwohnern und denjenigen, die es einmal werden wollen, die Geschichte der Gemeinde, Informationen über Veranstaltungen und Sportangebote mit aller Macht vorenthalten werden soll.

Ziel einer jeden Gemeinde sollte es doch sein, den Ort attraktiv und spannend zu machen, so dass Feriengäste und neue Einwohner sich für unsere Gemeinde aussprechen.

Dankbar sollten wir auch Dir, liebe Helga für Deine so tolle und unermüdliche Arbeit und den Umgang mit den Kindern und Jugendlichen sein. Die Kinder werden es Dir auch im Erwachsenenalter noch danken. Auch meine, mittlerweile erwachsenen Kinder erinnern sich - mit großen leuchtenden Augen gerne an die Konfer Eishallen- und Heideparkfahrten zurück.

Ich für meinen Teil kann nur sagen, dass ich stolz bin in einer solch schönen Gemeinde mit so vielen hilfsbereiten und ehrenamtlichen Helfern wohnen zu dürfen und freue mich auf jede neue Ausgabe des Nordseespiegels!

Viele Grüße, Karin Gonnens (Horsbüll)

Nordseespiegel Bote

Hallo ich heiße Felix Christiansen und trage den Nordseespiegel in der Dorfstraße und im Mühlendeich Emmelsbüll aus.

Ich mache das, weil es mir Spaß bringt und ich etwas für die Gemeinde mache. Wenn ich mal nicht soviel Lust habe, helfen Mama, Papa und Nils mir. Papa erzählt mir dann auch immer wer da oder da wohnt.

Ich habe schon viele verschiedene Postkästen gesehen. Bei Oma und Opa am Ende der Dorfstraße mache ich immer eine Pause und bekomme dort dann etwas zu Trinken und zu Essen.



Für den Nordseespiegel habe ich mir jetzt extra eine Austragetasche gekauft.

Gruß Felix

PS. Also, wenn ihr den nächsten Nordseespiegel bekommt, dann wisst ihr, wer ihn euch gebracht hat.

Termine

- 13.04.2011** Theateraufführung 19.00 Uhr im Landjugendheim Galmsbüll mit dem Stück „Das Camp“
Ausrichter: Seebrise e.V.
- 16.04.2011** Autoralley ab 9:00 Uhr vom Gemeindehaus
Ausrichter: Feuerwehr Emmelsbüll
- 23.04.2011** Osterfeuer ab 18.00 Uhr beim Feuerwehr-Gerätehaus Horsbüll.
Ausrichter: Feuerwehr Horsbüll
- 15.05.2011** 2.Flohmarkt auf der Kirchwarft
Ausrichter: Oliver u. Melanie Magnussen
- 20.05.2011** Heidepark Soltau vom 20. bis 22. Mai.
Anmeldung bei Helga Christiansen
- 01.06.2011** Fahrt nach Dresden zum Kirchentag vom 1. – 5. Juni
Anmeldung bei Helga Christiansen
- 03.07.2011** Südwesthörner Sommerprogramm von 14.00-18.00 Uhr
- 05.07.2011** Ferienfreizeit auf dem Bolzplatz vom 05.-15.07.2011
Ausrichter: Seebrise e.V.
- 30.07.2011** Kinderfest ab 14:00 Uhr und ab 19:00 Uhr Grillfest mit den „Blauen Jungs“ und dem FF Musikzug aus Hoyer auf dem Hof Gaarde, Diedersbüller Str. 14
- 06.08.2011** Öffentliches Grillen auf dem Dorfplatz, zur Unterhaltung kommt Big Harry und die Schlosserband
Ausrichter: Runder Tisch GmbH
- 07.08.2011** Südwesthörner Sommerprogramm von 14.00-18.00 Uhr
- 13.08.2011** Open-Air Horsbüll ab 18.00 Uhr
Ausrichter: Seebrise e.V.
- 04.09.2011** Südwesthörner Sommerprogramm von 14.00-18.00 Uhr

Ferienfreizeit

Ferienfreizeit vom 5.Juli bis zum 15. Juli 2011

Wie immer findet auf dem Bolzplatz in Emmelsbüll-Horsbüll die Ferienfreizeit statt.

Das Motto dieses Jahr lautet:

„Die Wikinger kommen“

Es sind wieder verschiedene Projekte geplant. Jedoch wird noch nicht soviel verraten.

Der Unkostenbeitrag pro Kind beträgt für die gesamte Zeit 45 € und für die Geschwisterkinder je die Hälfte. Durch Überweisung des Betrages ist Ihr Kind angemeldet.

Konto:

Ferienfreizeit, Hypo- Vereinsbank BLZ: 20030000 Kto:
293902441.

Auch Spenden sind herzlich willkommen.

Nähre Infos erteilt Helga Christiansen.

Seebrise e.V.

Schwimmbus

Wir, eine nette Gruppe, 28 Kinder von 7 bis 13 jährigen, besuchen wieder das Niebüller Schwimmbad alle 14 Tage. Wie immer geht es dorthin mit dem Lila-Laune Bus, der uns fast direkt vor der Haustür abholt. Vom Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog über Klanxbüll, Emselbüll-Horsbüll und Neugalmsbüll geht die Tour dann nach Niebüll.



Anna -Lena Ostermeier, Jasmin Esrom, Robin Knorr

Nach 2 ½ Stunden Schwimmen treten wir wieder unseren Heimweg an. Alles super. Wir können dort unsere Abzeichen, wie Seepferdchen, Bronze, Silber oder Gold machen. Auch Spielen und nur im Wasser sein, ist angesagt. Vergessen dürfen wir natürlich auch nicht, den beliebten Kiosk zu erwähnen. Etliche Euros landen dort. Jedoch auch diese Touren und Eintrittsgelder müssen bezahlt werden. Einen großen Teil hat dieses Mal die „Simonische Schulstiftung Galmsbüll“ übernommen. Vielen Dank sagen wir und hoffen, dass die Seebrise e. V. für nächstes Jahr wieder einen Sponsor findet, der uns dann dieses tolle Vergnügen wieder finanziert.

Nele Knudsen, Ronja Hansen, Mona Nissen, Mika Anke

Der Feuerwehrmusikzug

Seit über 33 Jahren beste Blasmusik aus Emmelsbüll-Horsbüll

Liebe Leserinnen und Leser,
bevor, wie in der letzten Ausgabe angekündigt, einige unserer Mitspieler und Gastspieler zu Wort kommen, zunächst Aktuelles vom Musikzug. Seit vielen Jahren fährt der Musikzug einmal im Jahr zu einem Übungswochen-



ende zur intensiven Probenarbeit. So ging es nun am letzten Wochenende des Monats März wieder nach Borgwedel an der Schlei. Von Freitag bis Sonntag wurde in der dortigen sehr schönen Jugendherberge Quartier bezogen und ausgiebig geprobt und musiziert. Natürlich kam auch der gemütliche Teil mit Klönen und Schnacken nicht zu kurz. Höhepunkt des diesjährigen Übungswochenendes war die erste gemeinsame Probe mit den Hale-Pop-Singers aus Achtrup, die mit ca. 45 Sängerinnen und Sängern für den Samstag nachmittag ebenfalls nach Borgwedel kamen.

Grund für diese Zusammenkunft ist das gemeinsame Konzert in der Niebüller Stadthalle am **28. Mai 2011** zu Gunsten des Hospiz-Vereins Südtondern. Bislang hatten beide Gruppen einzeln verschiedene Musikstücke einstudiert, die dann zum Konzert gemeinsam präsentiert werden. Es war doch sehr erstaunlich, wie gut beide Gruppen sich innerhalb kurzer Zeit aufeinander einstellen konnten und am Ende einen erfolgreichen Probennachmittag abschließen konnten. Aber bis zum Konzert haben beide Gruppen noch intensive Probenarbeit vor sich.

Der Feuerwehrmusikzug

Endlich fertig, frisch lackiert und mit Emblem und Schriftzug versehen, wurde unser eigener PKW-Anhänger. Diesen benötigen wir für den Transport des umfangreichen Schlagzeuges und anderer Utensilien zum Auftrittsort. Schon lange war es unser Wunsch, den Anhänger „hübsch“ zu machen, damit wir den Musikzug und Emmelsbüll-Horsbüll unterwegs entsprechend repräsentieren können. Ein besonderer Dank für die Unterstützung geht an die Autolackiererei **Dieter Möller** in Niebüll!

Wir haben unsere Probenzeit geringfügig verändert. Damit unsere jungen Nachwuchsbäser an der wöchentlichen Probe teilnehmen können, üben wir jeden Mittwoch nun **von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr**, nach wie vor in der Emmelsbüller Schule.

Warum kommen einige unserer Mitspieler und Gastspieler den weiten Weg von z.B. Oeversee, Flensburg, Medelby oder gar aus Dänemark nach Emmelsbüll, um dort mit uns zu üben? Hier zwei Antworten.

Herbert Hanno aus Flensburg:

Wir, das sind Adelbert Sporn und ich vom ehemaligem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Medelby/Holt stießen zu dem Musikzug Emmelsbüll-Horsbüll durch Euer langjähriges Mitglied Fritz Jessen. Zunächst skeptisch, was uns wohl erwartet, waren wir schon nach wenigen Übungsabenden und Aufritten beim Oktoberfest in der Husumer Brauerei begeistert, was Euer Dirigent Albert aus den einzelnen Talenten der Kameradinnen und Kameraden in der Lage ist raus zu kitzeln. Dies hat uns so begeistert und mitgerissen, dass wir uns entschlossen zu bleiben. Leider ist mein langjähriger Bläserfreund Adelbert heute wegen Krankheit nicht mehr dabei. Es ist schade, denn jeder von uns weiß, wie gerne er die Musik mag. Ich war ja auch schon wegen der doch weiten Entfernung auf Abwegen, aber ein zu fälliger Zusammentreff mit Albert hat mich bewogen, wieder zu Euch zu stoßen. Es bringt mir einfach Spaß, einer von Euch zu sein und ich fühle mich bei Euch sehr wohl. So werde ich versuchen im Rahmen meiner Möglichkeiten das Beste zu geben. Ich bedanke mich bei allen für die immer freundliche, kameradschaftliche Aufnahme!



Feuerwehrmusikzug

Doris Anthonisen aus Oversee:

Als Aushilfspielerin bei einem Oktoberfestkonzert in Husum lernte ich den Feuerwehrmusik Emmelsbüll-Horsbüll vor ein paar Jahren das erste Mal kennen. An diesem Abend überraschten wir das stimmungsvolle Publikum mit einem großen Programm sehr festlicher Wiesn-Musik.

Sie tanzten, sangen und stimmten fröhlich mit ein. Es war ein tolles Konzert, welches einen tiefen Einblick in das umfangreiche und sehr abwechslungsreiche Repertoire dieses Musikzuges gewährte. Dies weckte den Wunsch öfter in diesem Verein mitzuspielen, und das trotz der weiten Entfernung, die man zum Proben von der Ostküste an die Westküste fahren muss. Der Musikzug zeichnet sich durch einige sehr wichtige Aspekte aus, die ein Verein, in



diesem Falle ein sehr musikalischer, unumgänglich mitbringen sollte. Von Anfang an wurde ich freundlich empfangen und mit offenen Armen aufgenommen. Es gab immer Mitspieler, die sich darum kümmerten, dass ich mit Noten versorgt wurde, einen festen Platz erhielt, man bemühte sich um einen stetigen Kontakt zu mir und ich verbrachte auch nie die Probenpause allein. Den Umgang der Mitglieder untereinander empfinde ich bis heute als freundlich und harmonisch. Jeder, der zum Proben erscheint, möchte spielen und lernen, gemeinsam gute Musik schaffen. Eine Mischung aus Humor – einfach Spaß in dieser Gemeinschaft und ernsthaftem Musizieren macht die Probe nach einem langen Arbeitstag zu einer willkommenen und bereichernden Abwechslung zum Alltagsstress.

Die Probenarbeit, welche vom musikalischen Leiter, Albert Franz, geführt wird, ist sehr konzentriert. Albert gelingt es auf eine ureigen sympathische und eben konsequente Art aus uns Laienmusikern das Beste herauszuholen und Arrangements aufzuführen, die man von einem kleinen Musikzug nicht erwarten würde. Diese Eigenschaften finden dann ihre Höhepunkte wie im letzten Weihnachtskonzert oder dem Neujahrskonzert.

Die Instrumentalisten profitieren von seinem großen Erfahrungsschatz in Sachen Musik, seinem Hang zur Detailarbeit, Dynamik und seinem Einsatz, der durch die Bereitschaft zum Üben der Mitspieler in Sonderproben und Probenwochenenden wieder gespiegelt wird. Insgesamt zeigt sich für mich in diesem gut organisierten Verein, dass eine Gemeinschaft, in der alle gerne das selbe Ziel verfolgen, großes leisten kann und die gemeinsame Freude über ein zufrieden stellendes Ergebnis die Lust sich zu engagieren noch stärker fördert.

Feuerwehrmusikzug und Ringreiten

Und wir vom Musikzug freuen uns nach wie vor, dass diese Beiden und natürlich die Anderen immer wieder den Weg zu uns nach Emmelsbüll finden.

Damit möchten wir für dieses mal schließen.

Für Fragen oder weitere Auskünfte stehen gerne zur Verfügung:

Ralf Boysen

1. Vorsitzender

Ausbilder

Tel.: 04661-4092

E-Mail: fwmz-eh@versanet.de

Albert Franz

Musikalischer Leiter und

Tel.: 04665-723

Eine Spende, ob groß oder klein, wird sehr zu unserer Freude sein!!!

Zur finanziellen Unterstützung des Musikzuges unsere Bankverbindung:

VR-Bank Niebüll

Blz.: 21763542

Kto.: 6451888

Viele Grüße

Der Feuerwehrmusikzug Emmelsbüll-Horsbüll

Ringreiten!!!

Das diesjährige Ringreiten des Nordfriesischen Ringreitercops Emmelsbüll wird am 18.ten und 19.ten Juni 2011 stattfinden. Traditionell werden die Ringreiterkameraden und Ringreiterkameradinnen und herzlich willkommen Gastreiter am Samstag ihr Ringreiten ab 13.00 Uhr starten. Um ca. 17.00 Uhr werden die Würdenträger des Tages verkündet.

Am Sonntag findet dann das Kinder- und Jugendringreiten ab 14.00 Uhr statt. Es kann zwischen drei Gruppen gewählt werden. Für die ganz kleinen Reiter wird es eine Schrittgruppe geben und für die Größeren eine Trab- und Galloppgruppe. Gegen 16.30 Uhr werden dann die Würdenträger verkündet. Das Ringreiten findet wie gehabt auf „Klüwers Festwiese“ in Emmelsbüll statt. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

Liebe Grüße

Cornelia Volquardsen

Sommer 1939

Die Kinder vom Gotteskoogdeich



- Obere Reihe links: Hans-Peter Carstensen, Andreas Matzen, Heini Bahnsen
Hugo Johannsen, Richard Christiansen
- Mittlere Reihe links: Andreas Christiansen (Onter), Ferdinand Petersen,
Kurt-Heinz Möller
- Untere Reihe links: Hans Karstens, Sönke Ludwig

Im Sommer 1939 wurde die Deichstraße von Südwesthörn nach Niebüll gebaut. Natürlich nicht mit den Maschinen die es heute gibt. Früher benutzte man eine Lore für den Transport. Für uns Kinder war es ein Highlight, den Straßenbauern zuzuschauen. Die Bauarbeiten dauerten 2 Jahre. Dieses ist in der jetzigen Zeit unvorstellbar. Wir Kinder freuten uns, wenn die Bauarbeiter, die nicht aus dem Ort kamen, am Wochenende nach Hause führen, so konnten wir die Lore zweckentfremden, und wir setzten uns hinein. Auch angetrunkene Männer transportierten wir heim. Es war eine schöne Zeit, die ich nicht missen möchte.

Hans Karstens

Impressum: Herausgegeben vom Verein Seebriese e.V..
Redaktion: Helga Christiansen, Günther Carstensen. Layout: Microsoft Publisher 2003 und 2007. Auflage: 330 bis 350.
Anschriften u. verantwortlich i. S. d. Pressegesetzes:
Helga Christiansen, Neuhorsbüller Weg 12, 25924 Emmelsbüll-Horsbüll Tel. 04665-403, Mobil 0160-94 96 72 48, Mail: christiansenteam@aol.com
Günther Carstensen, Wenlihörner Weg 12, 25924 Emmelsbüll-Horsbüll
Tel. 04665-346, Fax 780, Mail: moorham@wenlihoern.de